

15.08.2021 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Glauben können wie du

Heute wird in der Katholischen Kirche ein großes Fest gefeiert. Es heißt Mariä Himmelfahrt. Worum geht es dabei? Die katholischen Christen feiern: Maria ist nach ihrem Tod mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden und ist jetzt ganz nah bei Gott.

Gott so nah kommen wie Maria

Manchmal komme ich über die Verehrung Marias ins Grübeln. Auf der einen Seite frage ich mich: Wird da nicht zu viel Aufhebens um diese Frau aus Nazareth gemacht? Auf der anderen Seite denke ich mir: Sie ja schließlich die Mutter Jesu.

Wer ist Maria für mich?

Ich überlege mir oft: Wer ist Maria für mich? Ein neues Marienlied hilft mir bei einer Antwort. Es stammt von Helmut Schlegel und heißt „Glauben können wie du“. Mit dem „du“ ist Maria gemeint. In drei Strophen bringt da der Autor für mich auf den Punkt, worum es für mich bei der Marienverehrung geht. Da heißt es: „Glauben können wie du: Das Leben bejahen, wie Gott es mir gab.“ Das gefällt mir! Denn viel zu oft nörgle ich an mir rum. Da würde mir etwas mehr positives Denken gut tun, so wie Maria es getan hat. In der zweiten Strophe

geht es weiter mit: „Hoffen können wie du: Den Frieden bereiten; das Mögliche tun.“ Das ist eine gute Aufforderung an mich: Das, was ich kann, soll ich auch tun, damit die Welt ein klein wenig besser wird. Schließlich heißt es dann in der dritten Strophe: „Lieben können wie du: berühren mich lassen von Freude und Schmerz.“ Wie wichtig ist das für mich! Ich will nicht abstumpfen bei all dem, was ich erlebe und was in der Welt um mich herum so passiert.

Glauben, hoffen und lieben können wie Maria

Es geht also darum zu glauben, zu hoffen und zu lieben, wie Maria es gemacht hat: Mit ihrer bescheidener Kraft, mit ihrem großen Vertrauen und ihrem ganzen Mut. Da ist sie ein echtes Vorbild für mich, das ich feiern kann. Denn ich hoffe: Wer so glaubt, hofft und liebt, der ist ganz nah bei Gott, genau wie Maria.

Ein Lied, das sich lohnt und berührt

Übrigens: Wer das ganze Lied kennen lernen will, der findet es im katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ im Limburger Teil unter der Nummer 885. Es lohnt sich.